

Die 60-Plus-Treffen sind offen für alle interessierten Senioren ab 60 Jahren.

Die 60-Plus-Treffen haben zum Ziel, die Gemeinschaft sowie die innere und äussere Lebensqualität im 3. Lebensabschnitt zu fördern.

Die 60-Plus-Treffen finden nachmittags **ab 14.00 Uhr** im Begegnungsraum der Evang. Kirchgemeinde Schönholzerswilen statt und schliessen gegen 16.30 Uhr.

Die 60-Plus-Treffen werden von einem Kern-Team organisiert. Die Verantwortlichen freuen sich über Vorschläge, Rückmeldungen, Fragen und Anfragen zu Mitfahrgelegenheiten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Anna Meier, Schönholzerswilen
071 633 20 80*

*Hannelore Mock, Wuppenau,
071 944 30 45*

*Ursula Hofer, Wuppenau
071 971 25 93*



**EVANG. KIRCHGEMEINDE
SCHÖNHOLZERSWILEN**

60-Plus Programm 2020/2021



Freitag, 13. November 2020

Leben retten – weltweit

Filmvortrag der Stiftung Helimission mit einem eindrücklichen Dokumentarfilm.

Ernst Tanner, Gründer der Helimission, zeigt diesen

neuesten Film der Helimission persönlich und mit eigenen Worten.

Die Helimission ist eine christliche Hilfsorganisation mit dem Anliegen, hilfsbedürftigen und schwer erreichbaren Völkern Hilfe per Helikopter im sozialen, medizinischen und geistlichen Bereich zu bringen.

Freitag, 11. Dezember 2020, 14.00 Uhr

Mehrzweckhalle Schönholzerswil, Seniorenweihnachtsfeier

Vorweihnachtlichem, Besinnung, Liedern



Freitag, 15. Januar 2021

Palliative Care der Thurgauer Landeskirche

Pfarrer Stefan Wohnlich, Thema: «Möglichkeiten der Begleitung in allgemeiner Palliative Care»

Palliative Care bejaht das Leben und akzeptiert das Sterben. Der Sterbeprozess wird weder beschleunigt noch verzögert. Verschiedene Fachleute engagieren sich für Lebensqualität bis zuletzt. Wir unterstützen Betroffene und Angehörige auf der Suche nach Sinn, Halt und Geborgenheit. Seelsorge bietet religiös-spirituelle Begleitung an und hat offenes Ohr für Fragen und Anliegen. Auf Wunsch gestalten wir ein stimmiges Ritual mit den Betroffenen oder sind einfach da, weil auch das gemeinsame Schweigen wohltuend sein kann.

Freitag, 19. Februar 2021

Erlebtes Tessin: Ein Vortrag von Heinz Bachmann

Das Tessin ist ein herrliches Wandergebiet, mit vielen Tälern, Bergen und Seen. Man findet idyllische Dörfchen, alte Kirchen mit Fresken, Brunnen und viele in Vergessenheit geratene Kulturgüter.

Darüber berichtet dieser Vortrag, vergisst darob aber all das Kleine nicht, das da fast unbemerkt am Wegrand krecht und fleucht. Denn unsere Sonnstube ist reich an ganz besonderen Pflanzen, Insekten, Eidechsen und

vielen mehr. Der kurzweilige Kommentar vermittelt in einfacher Sprache nicht nur Interessantes aus früheren Zeiten, sondern auch über eigenartige Gewohnheiten der gezeigten Pflanzen und Tiere.

Freitag, 26. März 2021

"Sinn, Hoffnung und Dankbarkeit als Schlüssel im Älterwerden"

mit Dr. Markus Müller, Heimpfarrer im Zentrum Rämismühle bei Winterthur. Er studierte Heilpädagogik, Erziehungswissenschaft und Anthropologie, arbeitete unter anderem für den CVJM, war Dozent an der höheren Fachschule für Sozialpädagogik in Zizers (Stiftung Gott hilft) und Leiter des Theologischen Seminars St. Chrischona. Seine beiden letzten Bücher beschäftigen sich mit dem Thema „Älterwerden“.



Freitag, 16. April 2021

Erobert der Islam Europa

Die muslimische Bevölkerung wächst global gesehen so stark wie keine andere Weltreligion. Dieser rapide Zuwachs der muslimischen Bevölkerung stellt die westliche Welt vor grosse Herausforderungen. Denn Muslime üben mit dem Islam nicht nur einfach eine Religion aus. Sie stellen zunehmend auch politisch-rechtliche Ansprüche, da der Islam keine Trennung von Gesellschaft, Politik und Religion kennt. In den letzten 30 Jahren hat sich die Anzahl der in Europa lebenden Muslime verdreifacht. Diese Zunahme wird mit Sicherheit zur Bildung von starken Parallelgesellschaften in Europa führen. Denn ein Ziel der muslimischen Organisationen ist die Vergrößerung der „Umma“ (islamische Gemeinschaft).

Viele Politiker und Journalisten sprechen mit voller Überzeugung von einem europäischen Islam und sind sogar der Meinung, dass der Islam ein Teil Europas für die Gestaltung einer gemeinsamen Zukunft sei. Solche Vorstellungen sollten gründlich diskutiert werden, wenn wir Zukunftsperspektiven für unser Land haben wollen.

Unser Referent M. Hikmat macht kein Geheimnis daraus, dass der Islam in Europa auf dem Vormarsch ist und die demografische Zunahme tiefgreifende Veränderungen in der Gesellschaft mit sich bringt.
